



Erster Dithmarscher Predigt-Slam im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017

Estomihi – 26. Februar 2017

Slam-Beitrag zu Lukas 10, 38-42

St. Jürgen, Heide

Der Heilige Geist wohnt doch auch zwischen den Kochtöpfen, oder?

Marthas Zwiegespräch mit sich selbst. Beim Abwasch.

Ihre Schwester Maria ist inzwischen wer-weiß-wo, vielleicht mit Jesus weg ...?

Ein Zwiegespräch wider den Selbstbetrug

Das ist das gute Teil, sagst du, HERR:

Wenn Kochtopf, dann Kochtopf, sagst du.

Wenn Gotteskost, dann das.

Atme aus. Atme auf.

Ring dich endlich durch zu dir selbst.

Marta, du müdes Mädchen.

Wollen dir deine Augen denn nicht aufgehen?

Ich höre es wohl, dass du zu mir sprichst, HERR.

Zwischen all dem Topfgetöse der Eitelkeiten.

Den Küchenschlachten des Ego-Drucks und –Drecks.

Dem Fettgespritzte hier: Ich-Ich-Ich-Ich-Ich ...

Aber eine Ewigkeit lang hab ich's nicht gesehen.

Zu dunstig in meiner Welt.

Hab' Hirn geschmort.

Das Herz gebrüht. Alles unter Dampf gesetzt.

Ich danke dir, HERR. Das gute Teil ist:

Du hast mich an mich erinnert.

Ich und Ich. Wir waren uns schon so fremd.

Ohne dich hätte mich meine enge Welt abgebrüht.

Ohne dich hätte ich mich nicht erkannt.

Das ist das gute Teil, sagst du, HERR.

Wohl wahr. Wir sind frei. Und gleich sind wir auch.

Dreh dich um und schau nach vorn, sagst du.

Deine Gedanken haben freie Wahl.

Lerne sie zu lieben.

Und die Taten in deinem Leben auch.

Es gibt ihn, den Himmel. Auch auf Erden. Gerade da.

Was du da machst,

das ist gestohlenen Glück, sagst du, HERR.

Verschenk dich nicht an fremde Ziele.

Mach nicht immer nur andere satt.

Wer bist du wirklich?



Wirklich so wehrlos in deiner Kümmersucht?
Kopf an Kopf? Oder Herz an Herz?
Verkrümele dich nicht zwischen den Megaperls des dienstbaren Geistes.
Du bist doch viel zu tough, dass andere dich durch den Wolf dreh'n.

Mein Herz schlägt schwer, HERR.
Der Kopf und die Adern sind leer.
Ein eigenständiges Leben will ich gerne fordern.
Buchstabieren, was es heißt: Das gute Teil.

Na ja, und dann: Ich optimiere mich im Kreis.
Ich will nach vorne.
Eins A Einsatz, Eins A Fleiß, Eins A Pflicht, Eins A Erfolg ...
Verloren hat, wer aufgibt.
Aber eigentlich bleibt das immer nur die zweite Reihe.
Wenn Kochtopf, dann Kochtopf, sagst du. Wenn Gotteskost, dann Gotteskost.
Frei und gleich sein. Nicht zurückstehen.
Das will ich gern für mich, HERR.
Aber ohne das tägliche Allerweltkochen.
Wer soll's denn machen?
Gotteskost ist doch Fünf-Sterne-Küche.
Aber nichts für mich.

Eine neue Perspektive, das ist das, was du brauchst, sagst du, HERR.
Über den Tellerrand hinweg.
Geballte Ladung Klugheit, Leidenschaft, Selbstironie. HERR, das bekomme ich durch dich.
Wie gekörnte Brühe schmeckt mir das.
Übernimm nicht immer die Verantwortung für andere.
Übernimm sie für dich selbst, sagst du, HERR.
Ich werde abgelöscht mit Fassungslosigkeit.
Eins A in allen Rollen, gilt das denn nicht mehr?
Bissig. Streitbar. Unnachgiebig bist du. So scheint es mir.
Wenn du sagst: Das ist das gute Teil.
Jammern. Entschuldigungen. Charme-Gesicht. All diese Sündenböcke suchen.
Das alles gilt nicht mehr? Macht nicht satt?

In mir brutzelt die Sehnsucht. Ja. Fürwahr.
Knisternde Nester der Veränderung.
Glück des selbstbestimmten Lebens.
Mit Gottes Freiheit im Herzen.
Und im Handeln.
Es prickelt, wenn sich was bewegt.
In mir. Für mich. Das ist das gute Teil. JA.

Wenn Kochtopf, dann Kochtopf, sagst du.
Nur nie ohne Gotteskost. - Na gut, ich will's versuchen.



In mir drin ist Unruhe, wenn ich davon koste.

Zuweilen bin ich dann auch schockgefrostet.

So sieht es aus. - Freiheit kann frostig sein. Auch das ist wahr.

Mach deine Angst davor zu deiner liebsten Schwester, sagst du.

Und koste weiter. Schmecken und sehen, was ist, was werden kann.

Und komm zu mir. Setz dich neben mich. Ich höre dich.

Und - ich sehe dich. Dich eben auch.

Ich danke dir, HERR. Das gute Teil ist:

Du hast mich an mich erinnert.

Ohne dich hätte ich mich nicht erkannt.

Ich atme aus. Atme auf.

Ring mich durch zu mir selbst.

Und lege mal den Löffel aus der Hand.

Das ist nicht etwa das Ende. Es ist der Anfang. Nun ja ...